Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der

Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 17 (1888)

Rubrik: Verwaltungsorgane

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Verwaltungsorgane.

In ber Organisation ber allgemeinen Bermaltung find im Laufe des Berichtsjahres feine Beranberungen eingetreten.

Ueber ben Personalbestand der Gesellschaftsorgane haben wir zunächst zu berichten, daß die Generalversammlung für eine neue Amtsdauer von 3 Jahren Herrn Ständerath Oberst Rieter zum Präsidenten und der Berwaltungsrath Herrn Schuster-Burckhardt zum Vicepräsidenten des Verwaltungsrathes, Herrn Direktor Zingg zum Präsidenten, Herrn Direktor Dr. Stoffel zum Vicepräsidenten und Herrn Jngenicur G. Koller zum Ersatzmann der Direktion gewählt hat.

Zu unserem tiefsten Bedauern müssen wir hier auch des schweren Verlustes gedenken, welchen der Verwaltungsrath durch den am 4. Oktober 1888 erfolgten Hinschied seines um die Mitwirkung Italiens bei der Begründung der Gotthardbahn in hervorragendster Weise verdienten Mitgliedes, Herrn Commandeur Correnti in Rom, erlitten hat, und Ihnen überdies zur Kenntniß bringen, daß Herr Oberst Fischer in Aarau mit Rücksicht auf sein hohes Alter sich genöthigt gesehen hat, seinen Kücktritt von der Stelle eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes zu erklären, resp. um Entlassung von dieser Stelle einzukommen. Wir beantragen Ihnen, dem Gesuche des Herrn Oberst Fischer mit Kücksicht auf den von ihm angeführten Grund unter bester Verdankung der geleisteten Dienste zu entsprechen und die beiden erledigten Stellen wieder zu besehen.

Der Personalbestand ber höhern Beamten der Centralverwaltung ist im Berichtsjahre unverändert geblieben.

Der Bau des neuen Verwaltungsgebäudes ift im Berichtsjahre berart gefördert worden, daß basselbe in der ersten Hälfte des Monates März 1889 von sämmtlichen Abtheilungen der Centralverwaltung bezogen werden konnte. Der Bau ist vollständig zu unserer Befriedigung ausgefallen. Die Bereinigung aller Zweige der Centralverwaltung in ein und demselben Gebäude bietet gegenüber der bisherigen Zersplitterung in örtlich getrennten Gebäulichkeiten für die Berwaltung eine erhebliche Erleichterung.

Die verfügbaren Magazinssokalitäten sind mit Ausnahme deszenigen an der südöstlichen Ecke, welches wir einstweilen zum Zwecke späterer Ausstellung eines für die Pariser Weltausstellung bearbeiteten Gotthardbahnreliefs glaubten reserviren zu sollen, zu befriedigenden Preisen vermiethet worden.

Der Ertrag dieser verpachteten Magazinsräumlichkeiten, der Wegfall der bisher für Lokalitäten im Stadthofe bezahlten Miethzinse und der Zinsertrag des Erlöses der Bellevue-Liegenschaft werden die durch den Kapitalauswand für das neue Verwaltungsgebäude erwachsende Zinsenlast vollständig auswiegen, so daß der Neubau, abgesehen von etwaigen Mehrkosten der Centralbeheizung und elektrischen Beleuchtung, keine Mehrbelastung der Betriebszrechnung zur Folge haben wird.

Das durch den Neubau verfügdar gewordene bisherige Verwaltungsgebände Bellevue haben wir im Sommer des Berichtsjahres in in- und ausländischen Blättern zum Verfause, eventuell zur Verpachtung auszgeschrieben; die Ausschreibung hatte jedoch keine annehmbaren Offerten zur Folge. Inzwischen gelang es, mit der Stift im Hof zu Luzern ein Abkommen zu treffen, wonach die Bellevue-Liegenschaft von der genannten Stift zum Preise von 260,000 Fr. auf 15. März 1889 übernommen und uns dagegen 5 Stiftshäuser vor dem neuen Verwaltungsgebände nebst einem Bauplatze an der Haldenstraße zu dem gleichen Preise von 260,000 Fr. abgetreten wurden. Diese 5 Stiftshäuser und den genannten Bauplatz konnten wir hinwieder an die Baugesellsschaft in Luzern, welche sich die Beseitigung des unschönen Gebäudekompleres zwischen der Stifts und der Haldenstraße und die dem Stadtbauplan entsprechende Bebauung des dortigen Baugebietes zur Aufgabe gestellt hat, um die Summe von 256,000 Fr. käusschich abtreten. Durch die Entsernung der in Frage stehenden Gebäulich

keiten wird die südöskliche Front des neuen Verwaltungsgebäudes ebenfalls frei gelegt werden und es hat daher dieselbe für die Gotthardbahngesellschaft einen erheblichen Werth, welcher den auf der Bellevue-Liegenschaft erwachsenen Verlust jedenfalls wesentlich herabmindert.

Während bes Berichtsjahres hat der Verwaltungsrath in 2 Sitzungen 25 und die Direktion in 110 Sitzungen 4845 Beschlüsse gesaßt.

III. Finanzwesen.

Die Jahresrechnungs=Bilanz weist ein Aktienkapital von . . . Fr. 40,000,000, somit gegenüber bem Vorjahre eine Vermehrung von 6 Millionen Franken auf.

Wie bereits im letzten Jahresberichte erwähnt wurde, ist das Aktienkapital gemäß dem Beschlusse der Generalversammlung vom 28. November 1887 durch Ausgabe von 12,000 neuen Aktien von je Fr. 500 auf Fr. 40,000,000 erhöht worden. Auf die neue Emission von 6 Millionen Franken sind im Monat Januar des Berichtsjahres 50 Prozent einbezahlt worden; die Einzahlung der übrigen 50 Prozent ist auf 1. Januar 1891 sestgesetzt.

Im Bestande des Obligationenkapitals, welches per 31. Dezember 1887 mit Fr. 91,044,500 ausgewiesen wurde, nämlich

Fr. 23,547,500. — 5 % Anleihen 67,497,000. — 4 % ...

haben im Berichtsjahre folgende Beränderungen ftattgefunden :

Seitens des Konsortiums sind nom. Fr. 902,500 in 5 % Obligationen unserer Gesellschaft zur Konversion eingesandt worden, wogegen dasselbe zum vertraglichen Uebernahmekurs von 90 ½ % ben Nominalbetrag von Fr. 1,000,000 in 4 % Obligationen des 100 Millionen-Anleihens vom 1. Januar 1884 erhielt.

Außerdem wurden von letzterm Anleihen per 31. Dezember abhin auf Grund des Amortisationsplanes im Wege der Aussoosung Fr. 140,000 zurückbezahlt.

Die Höhe bes Obligationenkapitals beziffert sich in Kolge bessen per Ende 1888 wie folgt: a. 5 % Obligationen IV. Serie Fr. 14,886,000 3,642,000 II. Hypothek . des Monte-Cenere-Unleihens 4,117,000 Fr. 22,645,000 68,357,000 b. 4 % Obligationen Total Fr. 91,002,000 Das Subventionskapital blieb unverändert auf . Fr. 119,000,000 Die Gefammtsumme des einbezahlten Subventions: und Aftienkapitals, sowie der 5 und 4 %igen Anleihen erreicht somit zu Ende bes Berichtsjahres bie Sohe von Fr. 247,002,000 Bievon sind verwendet worden: für Bahnanlagen und feste Ginrichtungen Fr. 207,637,105. 52 10,504,987.92 Rollmaterial Mobiliar und Geräthschaften 1,209,721. 31 Total für Baukonto Fr. 219,351,814. 75 Uebertrag Fr. 219,351,814. 75 Fr. 247,002,000